

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Schmidt“ vom 22. Oktober 2020 16:07

Zitat von samu

Verglichen mit anderen Deutschen hat man trotzdem definitiv eine Menge Kohle, wenn man ein Haus besitzt. Und wenn du deine Wohnung verkaufst, kannst du Yacht oder Ferrari kaufen, sinnlose Luxusgüter.

Niemand in meinem Freundes- und Bekanntenkreis mit selbstbewohntem Haus (das in der Regel noch 20+ Jahre abgezahlt werden muss) hätte nach dem Verkauf genug, um davon eine Yacht zu kaufen. Einen Ferrari vielleicht. Das bringt aber wenig. Arbeiten müssen die auch alle, weil sie sonst ihre Kredite nicht bedienen können. Wenn sie dann einen Ferrari aber kein Haus mehr haben, wohnt es sich etwas schlecht. Das als reich zu bezeichnen ist schon sportlich.

Meine erste Studentenwohnung habe ich von jemandem gemietet, die im Studium diese Wohnung gekauft und selbst finanziert (und bewohnt) hat. Die hatte die Wohnung in den 90ern gekauft und sie dann nach Studienende vermietet. Reich ist die auch nicht, denn die Wohnung ist nicht sehr groß, nicht direkt in der Stadt und mehr als 50.000 - 60.000 € bekäme sie dafür nicht. Um nicht mehr arbeiten zu müssen, reicht das hinten und vorne nicht.